Hochschule Hof
University of Applied Sciences

Pressemitteilung

Hochschule Hof füllt Kooperationen mit Kasachstan weiter mit Leben – Besuch in Almaty und Aktau

Die Hochschule Hof baut ihre Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen in Kasachstan weiter aus. Mit der Satbayev University in Almaty wurde unlängst ein gemeinsamer englischsprachiger Double-Degree-Studiengang im Maschinenbau vereinbart. Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Engineering Science (B.Eng.) sollen Studierende künftig Abschlüsse beider Hochschulen erwerben und dabei Studien- und Praxiserfahrungen in Kasachstan und Deutschland sammeln können (*Campuls-digital berichtete*). Mit dem Kasachisch-Deutschen Institut für Nachhaltige Ingenieurwissenschaften (KINI) kooperiert die Hochschule Hof bereits länger in den deutschsprachigen Studiengängen des modularen Bachelorstudiengangs Ingenieurwissenschaften und in Computer Science. Nun besuchten Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann und Susanne Krause, Leiterin des International Office, die Partner in Almaty und Aktau. Neben dem Austausch über die laufende Zusammenarbeit standen neue Perspektiven in Lehre und Forschung im Mittelpunkt.

Die Reise führte zunächst nach Almaty an die Deutsch-Kasachische Universität (DKU), an der die Studierenden des KINI im dritten Studienjahr lernen. Die Kooperation ermöglicht ihnen ein deutschsprachiges Studium im modularen Bachelorstudiengang Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) an der Hochschule Hof. Während die ersten beiden Studienjahre in Aktau stattfinden, verbringen die Studierenden das dritte Jahr an der DKU in Almaty. Im vierten Studienjahr wechseln sie dann an die Hochschule Hof, wo sie ihr Studium fortsetzen bis zum Abschluss. Die Erweiterung auf den Bereich Elektrotechnik/Mechatronik ist geplant.

Der Besuch diente auch dazu, das Kooperationsabkommen mit dem KINI mit Leben zu füllen und den persönlichen Austausch mit den Partnern vor Ort zu vertiefen. Im Anschluss besichtigten Lehmann und Krause das KINI und die Yessenov University in Aktau. Der dortige Standort des KINI befindet sich noch im Aufbau.
„Internationale Partnerschaften entfalten ihren größten Wert, wenn aus Vereinbarungen konkrete Studienmöglichkeiten, persönliche Begegnungen und langfristige Perspektiven entstehen. Die Zusammenarbeit mit unseren kasachischen Partnern ist dafür ein sehr gutes Beispiel“, betont Hochschulpräsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann.

Erste Studierende bereits in Hof

Dass die Kooperation nicht nur auf dem Papier besteht, zeigt sich bereits im laufenden Studienjahr: Die Hochschule Hof hat zwei Studierende aus dem kasachischen Kooperationsnetzwerk KINI aufgenommen – einen aus Aktau und eine weitere Person aus Almaty. Damit wird der internationale Austausch zwischen den Standorten bereits praktisch

umgesetzt.

Prof. Dr.-Ing. Anke Müller, Dekanin der Fakultät Ingenieurwissenschaften und angewandtes Design, sieht darin eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung: „Wir schaffen mit unseren Partnern in Kasachstan verlässliche Strukturen, die Studierenden internationale Erfahrungen ermöglichen und zugleich die fachliche Zusammenarbeit stärken. Besonders wertvoll ist, dass wir bestehende Kontakte Schritt für Schritt in konkrete Studienangebote und gemeinsame Aktivitäten überführen."

Neue Perspektiven in Logistik, Energietechnik und Forschung

Die Zusammenarbeit soll künftig über die bestehenden Studienangebote hinausgehen. Die Yessenov University hat Interesse signalisiert, mit der Hochschule Hof auch in den Bereichen Logistik und Energietechnik zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus wird eine Kooperation im Rahmen von Promotionen angestrebt.

Auch auf wissenschaftlicher Ebene sind weitere Schritte geplant: Prof. Dr.-Ing. Tobias Plessing; Leiter des Instituts für Wasserstoff- und Energietechnik (iwe) der Hochschule Hof, reiste ebenfalls an das KINI. Neben dem Austausch über mögliche Forschungsansätze wurde auch eine Gastvorlesung für die Studierenden vorgesehen.

Zudem ist aktuell mit Yerlan Tursynbek von der Deutsch-Kasachischen Universität ein Gastwissenschaftler an die Hochschule Hof gekommen. Während seiner dreiwöchigen Hospitation wird er jeweils eine Woche die Fakultäten Ingenieurwissenschaften und angewandtes Design sowie Informatik kennenlernen. Eine weitere Woche ist für organisatorische Themen vorgesehen. Der Aufenthalt soll Einblicke in die Strukturen und Arbeitsweisen der Hochschule Hof ermöglichen und den fachlichen Austausch zwischen den Einrichtungen vertiefen.

Pressekontakt:
Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: **pressestelle@hof-university.de**

Über die Hochschule Hof:
Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice"-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurswissenschaften.

Hochschule Hof
University of Applied Sciences

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal studycheck.de).